Presseinformation

21. November 2008

NÖ Landtag beschloss Stadion-Neubau in St. Pölten

Bohuslav: Sportliche Erfolge unterstreichen den Bedarf

Mit dem Beschluss im NÖ Landtag hat gestern Abend das Fußballstadion in St. Pölten auch die letzte formelle Hürde in Niederösterreich erfolgreich genommen. Für Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav wird mit dem Bau einer modernen Sportstätte am Areal der Landessportschule die Basis für Spitzenfußball in der Landeshauptstadt gelegt. Sportlich läuft es für das junge Team des SKNV ja ausgezeichnet. „Ein Beweis für den Bedarf aber auch für den eingeschlagenen niederösterreichischen Weg mit jungen Talenten", so Bohuslav.

Bund, Land und Stadt St. Pölten haben sich in Verhandlungen auf eine gemeinsame Finanzierung des rund 26 Millionen Euro teuren Bauvorhabens geeinigt. Die nächsten Schritte erfolgen umgehend. Dazu gehören die Ausschreibung für einen Generalunternehmer, die Vorbereitung der UVP und die Detailplanung, bei der auch ökologische Aspekte Berücksichtigung finden sollen, so Bohuslav.

Das junge Team des SKNV liegt derzeit auf Platz 3 in der ADEG Liga. Nach dem Aufstieg in die Regionalliga spielen die St. Pöltner in der zweithöchsten Spielklasse um den Herbstmeister mit. „Ein schöner Erfolg, nachdem der Klub sich zur Zusammenarbeit mit Sportland NÖ entschlossen hat und einen eigenständigen niederösterreichischen Weg mit größtenteils Nachwuchsspielern aus Niederösterreich geht, unterstreicht Bohuslav.

Nach der Durchführung des UVP-Verfahrens soll in der ersten Hälfte 2010 mit Bauarbeiten begonnen werden. Ziel ist es, dass die Stadionanlage im Jahr 2012 bespielbar ist. Betrieben wird das Stadion künftig von der Landessportschule, um Synergien zu nutzen. In der Folge soll das Stadion an den Sportklub Niederösterreich weitervermietet werden.

Das neue Stadion soll auch den modernen Anforderungen des ÖFB entsprechen und international für Spiele der Kategorie 2 (entsprechend UEFA Definition) geeignet sein. Eine Bedarfsanalyse hat ergeben, dass der Standort St. Pölten ein Stadion mit einem Fassungsvermögen für 8.000 Zuschauer braucht. Es soll aber auf 13.000 Zuschauer erweiterbar sein.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Friedrich Schuster, Telefon 02742/9005-12261.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at